

Auch ein Kongress

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **28 (1902)**

Heft 16

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-437553>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt

—+—+ Verlageigentum von Jean Nötzel's Erben. —+—+

Expedition: Rämistrasse 31.

Verantwortliche Redaktion:

Für den litterarischen Teil: **Edwin Hauser.**

Für den künstlerischen Teil: **F. Boscovits.**

Buchdruckerei **W. Steffen & Cociffi.**

Erscheint jeden Samstag.

—+—+ Abonnementbedingungen. —+—+

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3. für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbil. 50 Cts.

Inserate per kleingespartene Petitzelle: Schweiz 30 Cts., Ausland 50 Cts. — Reklamen per Petitzelle 1 Fr. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen.

Auch ein Kongreß.



Trinkgeld! lieblich klingt der Ton, immer hat man was davon;
Diese Wahrheit hat gegolten letzter Tage auch in Olten.

Der versammelte Kongress, von Beteiligten express,
Will im Stillen oder offen Trinkgeld haben — nicht bloß hoffen.

Wer Begriff hat von Verstand, achtet eine hohle Hand;
Zeigt sich freundlich und vernünftig und empfiehlt sich so für künftig.
Wer im Gasthof schwitzt und springt und wer Herrschaft Flaschen bringt;

Wer muß Siebenschläfer wecken, darf zum Trinkgeld Hände strecken.

Portier und Piccolo finden Nickel grob und roh;
Stiefelwischer wollen Rappen etwa dreissig doch ertappen.
Macht die Kellnerin sich fein, kann der Schluss ein Fränklein sein;
Und es geht gewiss nicht schlimmer einem Zimmer-Frauenzimmer.

Alle anzuführen hier, ist ja gar nicht möglich mir,
Niemand zeigt sich so vermessen, eine Köchin zu vergessen.
Der Kongreß hat wohl bedacht, das Vergnügen sich gemacht,
Feste Taxen zu verschreiben und es soll dabei verbleiben.

All' das Reisepublikum ist begierig rings herum,
Ob die Taxen billig heißen oder in die Finger beißen!
Aber Leute giebt es auch, achten nicht den Trinkgeld Brauch,
Solche muß man halt indessen auf den rechten Weg kongressen.

Zeigt ein Geizhals sein Gefress, sagt ihm ernsthaft der Kongress:
„Bitte machen's keine Faxen, nicht zu hoch sind uns're Taxen!“
Also weiß man im April, was die Ol't'ner Sitzung will:
„Leben lassen — selber leben; gern und fleißig Trinkgeld geben.“

